



(1) Peter Litvai, Der Raum III, 2016, 40 x 60 cm  
 (2) Barbara Regner, Giuseppina Negrelli 1809, digitale Fotografie auf Zeichenpapier gedruckt, 2017, 30 x 21 cm  
 (3) Georg Forster, Wassergrafik II, Acryl auf Hartfaser, 2018, 40 x 50 cm  
 (4) Alois Achatz, Berg, Heliogravüre, 2016, 27 x 20 cm

## Austausch zwischen Ländern und Kulturen

Die Innsbrucker Galerie Nothburga begeht den Spätsommer mit der Ausstellung „Isar – Inn“ als zweitem Teil des Austausches zwischen Künstlern der Galerie und des Kunstvereins Landshut. Im Oktober bittet das taiwanesisch-tirolerische Duo Ting-Ju Shao und Olivier Hölzl alias LIVIL zum interkulturellen Austausch.

### ISAR – INN, 12. SEPTEMBER BIS 6. OKTOBER 2018

**I**m April und Mai dieses Jahres präsentierten acht Künstler des Teams der Galerie Nothburga unter dem Titel „Inn – Isar“ ihre Arbeiten in der Galerie des Kunstvereins Landshut in Bayern. Im September findet der Künstleraustausch in Innsbruck unter umgekehrten Vorzeichen statt.

In der Ausstellung „Isar – Inn“ geben 21 Künstler, mit jeweils einer bis maximal drei Arbeiten vertreten, einen breiten Überblick

über das Kunstschaffen der Region. Gezeigt werden ausgefeilte Heliogravüren, wilde farbstarke Malerei, Materialbilder aus Wachs mit feinen Nadelspuren, fragile Cutouts und Stencils, Fotografien, Objekte und eine Installation.

Anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ am 6. Oktober bietet der Fotokünstler Peter Litvai eine besondere Aktion: Er nimmt während der Öffnungszeit von 18 bis 1 Uhr früh Porträts der Ausstellungsbesucher auf

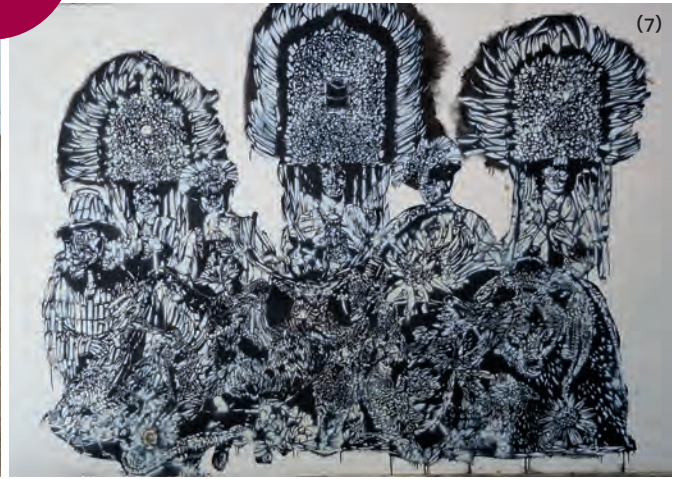
und blendet diese digital in der Weise übereinander, dass sie zu einem einzigen Gesicht verschmelzen. Dieser Prozess kann über eine Beamerprojektion verfolgt werden.

Dieser Abend bildet zugleich die Finissage der Ausstellung, bei der viele Landshuter Künstler persönlich anwesend sein werden. Eröffnet wird „Isar – Inn“ am 11. September um 19 Uhr mit einführenden Worten von Ursula Bolck-Jopp, Kuratorin der Ausstellung ist Ina Luttinger.



**Ting-Ju Shao**  
 (5) In the 21<sup>st</sup> Century everyone can be labeled for commercial sale, except for keepers of free minds and free souls, 2007  
 (6) Myself is no longer complete once I desert that promise, 2013

**Olivier Hölzl alias LIVIL**  
 (7) Tiroler Spiegeltuxer, fauna und flora Tirols, gezeigt in Dakar/Senegal  
 (8) Sowjetischer Haufen, post sovjetische republik, gezeigt in Tiflis/Georgien



## TING-JU SHAO & OLIVIER HÖLZL, 16. OKTOBER BIS 10. NOVEMBER 2018

Im Oktober und November ist mit Ting-Ju Shao und Olivier Hölzl alias LIVIL eine spannende Kombination in der Galerie Nothburga zu Gast. So unterschiedlich die Künstlerin aus Taiwan und der Künstler aus Innsbruck nicht nur ob ihrer kulturellen Unterschiede und verschiedenen Genres (Rauminstallation und Keramik) sind, so gibt es doch verbindende Elemente. Beiden gemein ist die kritische Untersuchung der Entwicklung von soziokulturellen Phänomenen. Shao zeichnet diese anhand von seriellen Einzelfiguren auf, wo eine bestimmte Haltung durch ein Attribut entsprechend visualisiert wird. Hölzl hingegen führt verschiedene Phänomene zu einem Konglomerat zusammen und zeichnet dort die einzelne Kombination von Historie, Tradition und aktuellem Geschehen auf.

Als Teil dieser Schöpfung hat sich Ting-Ju Shao seit ihren frühen Jahren vor allem zwei Fragen gestellt: Warum wurde ich geboren? Und warum bin ich hier? „Da ich sehr an unserer Spezies interessiert bin, habe ich immer

die Darstellung von menschlichen Figuren benutzt, um über existentielle Konzepte und Fragen zu reflektieren“, so die 55-Jährige. Um das Leiden und das Gefangensein unserer Seelen und Körper zu erforschen und das freie Denken zu fördern, bedient sie sich verschiedener Kombinationen von Keramikfiguren: Figuren, die die Spannung, die Feindschaft und die Abhängigkeit der Menschen von ihrer Gesellschaft ebenso aufzeigen wie die destruktive oder harmonische Beziehung zwischen Mensch und Natur.

Der 1979 in Innsbruck geborene Olivier Hölzl alias LIVIL indes studierte Malerei an der Angewandten in Wien. Die Schablonentechnik stellt für ihn die ideale, da auf die Bedürfnisse der gegenwärtigen Gesellschaft wie auch des aktuellen Kunstbetriebs reagierende Arbeitsmethode dar: Spontaneität, Flexibilität und Mobilität sind notwendige Fähigkeiten, um in der natürlichen Selektion überleben zu können. LIVIL ist mit seinen Schablonen im Gepäck schnell und vielseitig. Er ist in der Lage, unmittelbar auf den (Anbringungs-)Ort zu reagieren und so weltweit zu agieren.

Im Zuge der Innsbrucker Premierentage von 8. bis 10. November begibt er sich in stop-motion by walking auf eine Spurensuche, in der er in Dialog zur Landschaft tritt und Orte, Distanzen, Materialien, Naturphänomene und seinen eigenen Körper in Relation zueinander setzt. Ausgerüstet mit einem Fotozelt für präzise Schnellschüsse, dringt er auf ausgedehnten Touren durch die Stadt Innsbruck und Umgebung in einen nomadischen Erfahrungsraum vor, der von Intensitäten, Wind, Geräuschen, taktilen, visuellen und olfaktorischen Qualitäten besetzt ist.

**GALERIE NOTHBURGA**  
 Innrain 41, 6020 Innsbruck  
 Tel.: 0512/563761  
 info@galerienothburga.at  
 www.galerienothburga.at

**Öffnungszeiten**  
 während der Ausstellungen:  
 Mi. bis Fr. von 16 bis 19 Uhr  
 Sa. von 11 bis 13 Uhr